

„Blaue Kugel“- Damen in blendender Verfassung

Erste Herrenmannschaft unterliegt zuhause- Zweite verliert Lokalderby gegen Rot-Weiß- Damen 2 glücklos gegen ETSV Landshut

Damen1: Mit einem starken Spiel gegen die Vertretung aus Neuhausen schlossen die Damen der Blauen Kugel in der Bezirksliga nun zur Tabellenspitze auf. Der hohe 2524:2354 Sieg war besonders wichtig, da man auf die Mitkonkurrenten Holz gut machen konnte und somit mit drei Mannschaften gemeinsam auf den zweiten Tabellenplatz steht. Gut in Szene setzten sich schon Beginn an Andrea Wittmann (386), Alena Hölzl (402) und Petra Schollerer (419), die ihr Team erwartungsgemäß in Führung brachten. Die Gästespielerinnen waren zu schwach um mit den Moosburgerinnen mithalten zu können. Besser wurde es für sie erst im Schlusstrio, doch die drei „Blauen“ zeigten wieder einmal wozu sie fähig waren. Besonders bei Gabriele Rauch lief es wie am Schnürchen. Überraschende 473 Kegel erzielte sie in den 100 Wurf, wobei ein Abräumergebnis von 161 der Garant für diese Spitzenleistung war. Auch Reglinde Grabichler (425) und Karin Huber (419) boten wie gewohnt eine gute Leistung was letztendlich zu diesem schönen Endergebnis führte.

Herren 1: Eine bittere 5370:5391 Heimmiederlage mussten die sechs Mannen um Spielführer Herbert Mühlig einstecken. Die Gäste aus Stefansposching setzten den Moosburgern von Anfang an unter Druck und bauten nach guten Start den Vorsprung kontinuierlich aus. Schade, das Holger Süß, nach guten 910 Kegel einen Tag zuvor, das Niveau nicht halten konnte und seine 200 Wurf nur mit 824 Kegel beenden musste. Auch bei seinem Bruder Ludwig hakete es, auch er dürfte mit den 846 Kegel nicht zufrieden gewesen sein.

Einzig Herbert Mühlig knüpfte an seinen Leistungen an, doch auch er schaffte es mit 880 Kegel nicht Bester aller Startspieler zu sein. Jetzt wartete auf die Moosburger Schlusskegler eine große Herausforderung um das Spiel doch noch drehen. Werner Reithmeier (969), Oliver Langner (946) und Günter Nagl (905) gaben nochmals alles, holten auch auf, doch am Ende fehlten ihnen genau 22 Kegel zu den erhofften zwei Punkten.

Herren 2: Im Spiel der Kellerkinder in der Bezirksliga A fand die Blaue Kugel in Rot-Weiß ihren Meister. Der Tabellenletzte Rot-Weiß wuchs in diesem Lokalderby förmlich in sich hinaus und gab bei dem 5293:5207 Sieg eine Klasse Vorstellung.

Auf Seiten der Gastgeber Blauen Kugel fand Erwin Kochleus (811) Paul Gremler (878) und Burkhard Pech (791) keine Mittel um ihren Gegenspielern annähernd das Wasser zu reichen. Auch im letzten Durchgang bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Wenngleich die „Blauen“ jetzt mithielten, ließ der Gegner erkennen, dass an diesem Tage für die Gastgeber nichts zu holen sei. Trotzdem gelang es Stefan Weingärtner mit 961 Kegel den Tagesbesten zu stellen, gefolgt von seinen Mannschaftskollegen Holger Süß (910) und Peter Rusch (856).

Damen 2: Das Heimspiel gegen den ETSV 09 Landshut war eine ganz knappe Entscheidung. Am Ende retteten die Gäste aus Niederbayern den 2268:2271 Erfolg über die Zeit. Nach den ersten 100 Wurf lagen Heidi Trinkl (382), Christa Mühlig (361) und Romy Scheinpflug (369) dicht hinter den Landshuterinnen. Im alles entscheidenden letzten Durchgang trifteten die Moosburgerinnen etwas ab und lagen schon gute 40 Kegel im Hintertreffen. Doch dann wendete sich das Blatt und die Gastgeberinnen verkürzten durch Andrea Grabichler (394), Alexandra Bauer (368) und Erika Huhmann (394) mehr und mehr den Vorsprung und kamen bis auf wenige Holz wieder heran. Erst der allerletzte Wurf entschied über die Niederlage, worüber die Moosburger Keglerinnen sichtlich enttäuscht waren.

Bericht: Burkhard Pech Nr. 20250